

Persönlicher Erfahrungsbericht ERASMUS 2010/2011

Partnerhochschule: *University of Southampton*

Stadt, Land: *Southampton, England*

Fakultät (KIT): *Elektrotechnik*

Aufenthaltsdauer: Semester 2 (21.01.2011 bis 30.06.2011)

Für den Aufenthalt nützliche Links: <http://www.soton.ac.uk/>

Belegte Kurse: *English Language Stage 4, Nanofabrication and Charact, Photonic Devices, Engineering Physics*

Anfahrt

Die meisten Erasmusstudenten der Universität Southampton kamen mit dem Flugzeug, denn Southampton selbst besitzt einen kleinen Flughafen. Falls der Anflug nach Southampton nicht möglich ist von deiner Stadt, ist aber auch London Gatwick keine schlechte Wahl, da die Zugverbindung (ca. 1,5 h) sehr gut nach Southampton ist. Ich persönlich bin mit dem Auto angereist. Ich habe die Fähre von Calais nach Dover genommen und auf dem Rückweg von Dover nach Dünkirchen. Für diejenigen, die auch vor haben mit der Fähre nach England zu fahren würde ich den Tipp geben im Voraus im Internet zu buchen, da die Preise im Internet ca. die Hälfte billiger sind als vor Ort. (Dann aber auf jeden Fall einen großen Zeitpuffer einplanen!!). Auf dem Weg nach Southampton habe ich noch einen Stop in Brighton gemacht, was sich auf jeden Fall auch lohnt mal anzuschauen.

Unterkunft

Für Erasmusstudenten, die im zweiten Semester in Southampton ankommen, werden beschränkt Studentenwohnheime angeboten. Darauf wird man im Voraus von der Universität aufmerksam gemacht und kann sich online für ein Zimmer bewerben. Ich habe dieses Angebot wahrgenommen und bekam ein kleines Zimmer in dem Wohnheim „St. Margaret’s house“ in der Hulse Road. Die Lage des Wohnheimes war sehr gut, jedoch würde ich jedem empfehlen, der Erasmus in Southampton macht nicht in ein Wohnheim zu ziehen. Die meisten internationalen Studenten teilen sich ein kleine Reihenhaus entweder mit anderen internationalen Studenten oder mit Engländern. Durch das Leben in einer WG lernt man viel schneller Leute kennen und es ist sehr viel wohnlicher als in einem Wohnheim. Die meisten Studenten Wohnen in Portswood, da es sowohl zur Uni wie auch in den Süden Richtung Stadt sehr nahe liegt.

Die Universität

Die Universität Southampton ist sehr gut und bekannt für Elektrotechnik. Ich habe vorwiegend Mastervorlesungen gehört, die sich in der Art nicht sehr unterscheiden von denen des KITs. Im Allgemeinen ist es in England jedoch üblich, dass sehr oft Courseworks während des Semesters zu machen sind, was sehr angenehm ist, da oftmals dafür eine Abschlussklausur wegfällt. Neben den Elektrotechnik Vorlesungen habe ich noch einen English Stage Kurs belegt. Diesen würde ich auf jeden Fall weiter empfehlen. Vom Lernerfolg habe ich von diesem Kurs zwar nicht sehr profitiert und seltsam ist auch, dass Englischstudenten und alle anderen Studenten in diesem Kurs gemischt sind, aber da der Kurs

nur für internationale Studenten ausgerichtet ist kommt man durch diesen Kurs sehr schnell in Kontakt mit den meisten anderen internationalen/Erasmus- Studenten. Für alle anderen Englischkurse für internationale Studenten erhält man zudem keine Credit Points. Falls du interessiert an diesem Kurs bist solltest du dich jedoch früh informieren wann der Einstufungstest ist, denn dieser war bei mir gleich in der ersten Woche was viele andere nicht mitbekommen haben.

Organisatorisch hat auch trotz, dass Southampton relativ neu in dem Erasmusprogramm ist, alles sehr gut geklappt. Es gibt für jedes Institut Erasmusansprechpartner, die auch immer gut zu erreichen waren.

Auch der Campus hat mir in Southampton sehr gut gefallen. Es gibt viele Grünflächen, verschiedene Möglichkeiten etwas zu essen, einen eigenen Supermarkt, ein Kino und zwei Pubs auf dem Campusgelände. Auch das Sportangebot ist sehr vielfältig und auch ein Schwimmbad und Fitnessstudio sind auf dem Unigelände.

Erasmus Society

Die Erasmus Society in Southampton ist sehr aktiv und hat durchgehend (ausgeschlossen vom April, welcher für alle Studenten frei ist) Programm angeboten. Dies ging von einem Buddyscheme, bei welchem den Erasmusstudenten einen Studenten der Universität Southampton zugewiesen wurde, über Erasmuspartys zu Ausflügen.

Die Stadt

Southampton selbst ist keine schöne Stadt. Es ist eine Hafenstadt, welche im zweiten Weltkrieg ziemlich herunter-gebombt wurde und dementsprechend schnell wieder aufgebaut wurde. Sehr schön ist, dass ein großer Park in der Stadt ist, in dem man sich gerade im Sommer zum Picknick, Grillen oder einfach ausspannen treffen kann. Es gibt sehr viele Weggehmöglichkeiten am Abend, von Pubs zu Discos. Die Discos sind meist auch nicht teuer, da sie auf Studenten ausgelegt sind. Also das Nachtleben kommt in Southampton auf keinen Fall zu kurz, Tagsüber hat die Stadt jedoch abgesehen von Einkaufsmöglichkeiten nicht sehr viel zu bieten.

Die Umgebung

Das Gute an Southampton ist die Lage der Stadt. Man kann nur mit wenig Zeitaufwand schon sehr schöne Stellen erreichen. Mit der Fähre kommt man direkt von Southampton auf die Isle of Wight, welche für ihre weißen Felsklippen bekannt ist. Ebenfalls direkt neben der Stadt beginnt der New Forest in welchem man auf Wildpferde treffen kann und sehr schöne kleine Ortschaften zu finden sind. London ist auch sehr gut mit dem Bus oder der Bahn zu erreichen und dauert 1,5 bis 2,5 Stunden. Generell sind die Zug und Busverbindungen von Southampton in andere Städte sehr gut und wenn man im Voraus bucht auch sehr billig.

Zusammenfassend

Zusammenfassend ist also zu sagen, dass Southampton ein guter Ort ist ein halbes Jahr Erasmusaufenthalt zu verbringen. Größter Minuspunkt ist der Anblick der Stadt weshalb ich falls es eine andere Stadt in England zur Auswahl gibt wohl diese vorziehen würde. Alles andere abgesehen von der Stadt selbst, vom Erasmusleben, der Organisation und der Uni hat mir dort sehr gut gefallen.